

715/AB
= Bundesministerium vom 27.03.2020 zu 687/J (XXVII. GP) bmkoes.gv.at
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.082.742

Wien, am 27. März 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Volker Reifenberger und weitere Abgeordnete haben am 31. Jänner 2020 unter der Nr. **687/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Bestellung des künstlerischen Geschäftsführers (Staatsoperndirektor) der Wiener Staatsoper im Zeitraum Juli und August 2020 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wann beginnt der Vertrag des künftigen künstlerischen Geschäftsführers der Wiener Staatsoper GmbH ("Staatsoperndirektor"), Dr. Bogdan Roscic, entsprechend der öffentlichen Ausschreibung vom 9. November 2016 zu laufen?*

Der Vertrag mit Dr. Bogdan Roščić entsprechend der öffentlichen Ausschreibung vom 9. November 2016 beginnt mit 1. September 2020 zu laufen.

Zu Frage 2:

- *Wie lange läuft der Vertrag des künftigen künstlerischen Geschäftsführers der Wiener Staatsoper GmbH ("Staatsoperndirektor"), Dr. Bogdan Roscic, entsprechend der öffentlichen Ausschreibung vom 9. November 2016, und wann endet dieser?*

Der Vertrag wurde auf fünf Jahre abgeschlossen, also bis zum 31. August 2025.

Zu Frage 3:

- *Ist es richtig, dass Herr Dr. Bogdan Roscic abweichend von seiner ursprünglich erfolgten Bestellung zum künstlerischen Geschäftsführer der Wiener Staatsoper GmbH ab 1. September 2020 nunmehr bereits mit 1. Juli 2020 sein neues Amt antreten wird?*

Ja, das ist richtig.

- a. Wenn ja, auf welcher gesetzlichen Grundlage erfolgt die nunmehrige Bestellung bereits ab 1. Juli 2020?*

Die Bestellung ab dem 1. Juli 2020 wurde erforderlich, nachdem Direktor Dominique Meyer bekannt gegeben hatte, ab dem 1. März als Intendant an die Mailänder Scala zu wechseln. Mit Direktor Meyer wurde daher eine Übergangsphase von März bis Ende Juni 2020 vereinbart. Direktor Meyer verlässt die Wiener Staatsoper mit 30. Juni 2020. Es erschien zweckmäßig, dass für die zwei spielfreien Sommermonate Juli und August 2020 die Geschäftsführerverantwortung bereits vom designierten Direktor wahrgenommen wird.

- b. Wenn ja, in welcher Form erfolgte die Bestellung von Herrn Dr. Bogdan Roscic ab 1. Juli 2020?*
- c. Wenn ja, wann konkret erfolgte die Bestellung von Herrn Dr. Bogdan Roscic ab 1. Juli 2020?*

Die formelle Bestellung ist derzeit durch mein Ressort in Vorbereitung. Zu den Gründen darf ich auf die Beantwortung der Frage 3g verweisen.

- d. Wenn ja, wer hat die Entscheidung über den vorverlegten Beginn der Vertragslaufzeit des künftigen künstlerischen Geschäftsführers der Wiener Staatsoper GmbH (..Staatsoperndirektor"), Dr. Bogdan Roscic, getroffen?*

Die Entscheidung erfolgte in Absprache zwischen dem damaligen Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien Mag. Alexander Schallenberg, dem Geschäftsführer der Bунdestheater-Holding GmbH und den beiden für den Amtsübergang verantwortlichen Direktoren.

e. Wenn ja, wer hat an der Entscheidung mitgewirkt?

An dieser Entscheidung mitgewirkt haben der damalige Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien Mag. Alexander Schallenberg, der Geschäftsführer der Bundestheater-Holding GmbH sowie der Aufsichtsrat der Wiener Staatsoper GmbH.

f. Wenn ja, wann endet die vorverlegte Vertragslaufzeit mit Herrn Dr. Bogdan Roscic?

Mit Dr. Roščić wird für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. August 2020 ein besonderer Vertrag abgeschlossen. Ich verweise weiters auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2.

g. Wenn ja, kam es zu einer erneuten öffentlichen Ausschreibung beziehungsweise warum kam es zu keiner neuen öffentlichen Ausschreibung?

Nein, es kam zu keiner erneuten öffentlichen Ausschreibung. Dr. Bogdan Roščić ist bereits mit seinem Vorbereitungsbüro voll für die Wiener Staatsoper tätig und in alle Agenden eingebunden. Als Prokurst ist er bereits heute für die Gesellschaft zeichnungsberechtigt. In den beiden Sommermonaten Juli und August ist der Spielbetrieb eingestellt. Diese Zeit dient also ausschließlich der Vorbereitung der kommenden ersten Spielsaison der Direktion Roščić. Mit Rücksicht auf die dargelegten Umstände und die Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit wurde keine Ausschreibung veranlasst.

Zu Frage 4:

- *Hat sich die Geschäftsführung der Bundestheater-Holding GmbH zur Bestellung eines "Staatsoperndirektors" im Zeitraum 1. Juli bis 31. August 2020 geäußert?
Wenn ja, in welcher Form?
Wenn nein, warum nicht?*

Die Bundestheater-Holding GmbH ist in alle Schritte betreffend Direktionswechsel eingebunden. Die Übertragung der interimistischen Leitung an Dr. Roščić war mehrfach Thema von Gesprächen und Verhandlungen.

Zu Frage 5:

- *Hat sich der Aufsichtsrat der Wiener Staatsoper GmbH zu der Bestellung eines "Staatsoperndirektors" im Zeitraum 1. Juli bis 31. August 2020 geäußert?
Wenn ja, in welcher Form?
Wenn nein, warum nicht?*

Der Aufsichtsrat der Wiener Staatsoper GmbH wurde in der auf die Ernennung von Direktor Meyer zum Intendanten der Mailänder Scala folgenden Sitzung vom 22. Oktober 2019 mit der Angelegenheit befasst und gemäß § 12 Abs. 4 Bundestheater-Organisationsgesetz (BThOG) angehört. Der Aufsichtsrat hat die Übergangslösung mit der beabsichtigten Bestellung von Dr. Roščić zum Direktor der Wiener Staatsoper ab dem 1. Juli 2020 einstimmig begrüßt.

Mag. Werner Kogler

